



PFARRNACHRICHTEN ST.PAUL OB FERNDORF 24.06. BIS 25.11. 2026





Liebe

Pfarrangehörige, endlich kommen wieder warme und heiße Tage. Die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit, und es eröffnen sich viele Gelegenheiten, Zeit im

Freien zu verbringen, Gemeinschaft zu erleben und Gott, unseren Schöpfer, für all seine Gaben zu loben und zu preisen. Die Sommerzeit lädt uns ein, die Wunder der Schöpfung bewusst wahrzunehmen und dankbar zu sein für alles, was uns geschenkt wird.

Gleichzeitig bringt diese Jahreszeit auch viel Arbeit mit sich – im Garten, rund ums Haus, auf den Feldern oder in der freien Natur. Viele nutzen die langen Tage, um liegengebliebene Arbeiten zu erledigen oder Neues zu schaffen. Andere wiederum freuen sich auf Urlaub, Erholung und gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden. Arbeit und Freizeit gehören beide zu unserem Leben, und es ist wichtig, dass sie – je nach Alter, Gesundheit und Kräften – in einer guten und ausgewogenen Balance stehen.

Doch zu diesen beiden Bereichen kommt noch ein dritter, wesentlicher Bestandteil unseres Lebens hinzu, der leider manchmal in Vergessenheit gerät: unser geistliches Leben. Gerade in der Hektik des Alltags besteht die Gefahr, dass wir Gott zu wenig Raum schenken. Dabei brauchen wir das Gebet, die Stille und die Gemeinschaft im Glauben mehr denn je. Das persönliche Gebet, in dem wir Gott danken und ihm unsere Sorgen und Bitten anvertrauen, unsere Teilnahme an den Wortgottesdiensten und

die Pflege eines lebendigen Glaubens schenken unserem Leben Halt, Orientierung und Kraft.

Besonders wichtig ist es auch, unseren Glauben an die jüngere Generation weiterzugeben – nicht nur durch Worte, sondern vor allem durch unser eigenes Vorbild. Kinder und junge Menschen spüren, ob der Glaube für uns wirklich eine Quelle der Hoffnung und Freude ist.

In diesem Zusammenhang erinnere ich mich gerne an Worte, die ich bei jeder Taufe spreche und die mir besonders am Herzen liegen: „Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche. Zu ihm bekennen wir uns in Jesus Christus, unserem Herrn.“

Diese Worte erinnern uns daran, dass wir als Christen nicht allein unterwegs sind. Wir gehören zu einer großen Glaubensgemeinschaft und dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet.

Wahre Zufriedenheit und tiefes Glück werden wir dann erfahren, wenn Gott in unserem Leben seinen Platz hat. Deshalb wollen wir immer wieder einen bewussten Blick auf die drei wichtigen Dimensionen unseres Lebens werfen: Gott, Arbeit und Freizeit. Bemühen wir uns, diese in Einklang zu bringen, damit unser Leben erfüllt, sinnvoll und von Gottes Segen getragen bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne, erholsame, friedvolle und gesegnete Sommerzeit, viele frohe Begegnungen, Kraft für die tägliche Arbeit und Gottes reichen Segen für euch und eure Familien!

Ihr Pfarrer Karol Spinda

IMPRESSUM: Kath. Pfarramt St. Paul ob Ferndorf, Pfarrprovisor Mag. Karol Spinda

und das Pfarrblatt-Team, St. Paul 23, 9702 Ferndorf

Bürostunden: Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

Tel. 0676/87727159, Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf

E-Mail: stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at

Pfarrer Karol Spinda: Tel. 0676/87728611, E-Mail: karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at

Druck: druck at, Unsere Bankverbindung: RAIFFEISENBANK DRAUTAL FERNDORF,

AT92 3944 2000 0403 8030, BIC: RZKTAT2K442



Lieber Hansi, danke, dass du für dieses Interview für den Ferndorfer Pfarrboten bereit bist. Was hältst du von den Pfarrnachrichten? Sind sie in Zeiten der modernen Medien überhaupt noch zeitgerecht?

Je nachdem was man lieber hat, würde ich sagen. Der große Vorteil bei digitalen Medien ist dass sie immer verfügbar sind und man sie immer bei der Hand hat. Aber anstelle von digitalen Medien haben trotzdem einige Leute in meinem Bekanntenkreis, mich inbegriffen, lieber ein Blatt Papier, eine Zeitung oder ein Buch in Hand als vom Handy oder Tablet zu lesen. Und von mir aus kann es ruhig lange noch so bleiben.

Bitte erzähl uns ein wenig von dir. Du hast ja seit jeher starke Verbindungen zur katholischen Kirche...

Aufgewachsen bin ich am elterlichen Hof in Rudersdorf. Mit meinen Eltern, Großeltern und Geschwistern waren wir zu 8. Nach der Volks- und Hauptschule beendete ich erfolgreich die Agrar-HAK in Treibach Althofen. Nach ca. 5 Jahren im Arbeitsleben besuchte ich die Abend-HTL für Elektronik und Netzwerktechnik in Klagenfurt die ich während des Schichtbetriebs bei meinem damaligen und gleichzeitig heutigen Arbeitgeber Infineon absolvierte. Auch für uns war es Pflicht zum Sonntagsgottesdienst zu gehen. Wenn das Wetter es erlaubte sind wir jeden Sonntag und Feiertag zu Fuß in die Kirche gegangen.

Lieber Hansi, du bist der Chorleiter vom MGV Ferndorf. Wann hast du dieses Amt übernommen und wie geht es dir mit uns?

Mittlerweile sind es auch schon mehr als 10 Jahre. Naja, am Anfang war es sehr gewöhnungsbedürftig als Chorleiter draußen zu stehen. Wollte ich eigentlich auch nicht sein. Aber manchmal ändert man seine Meinung und jetzt gefällt es mir sehr gut. Freude, Motivation und Spaß – alles ist da. Aus der Sicht der Anwesenheit und des Gesangs ist ein wenig Platz nach oben. Aber Platz nach oben ist ja immer!

Danke lieber Hansi. Gibt es noch etwas, was du noch sagen möchtest?

Wir suchen Sänger. Interessierte können sich bei mir unter der Telefonnummer: 0676/9560679 melden.

MAIANDACHT IN DER MARKAPELLE



Im Monat Mai sind wir Katholiken angehalten, die Heilige Maria besonders zu verehren. Als Mutter Jesu ist sie unser Vorbild für Barmherzigkeit und Güte. Wir suchen Schutz und Hilfe bei ihr.

Beinahe schon Tradition ist es für uns Ferndorfer, am letzten Tag im Monat Mai eine Maiandacht in der Markapelle am Insberg zu halten. Diese wunderbare Hauskapelle der Familie Salentinig lockt immer wieder zahlreiche Besucher und Besucherinnen an – so auch heuer wieder.

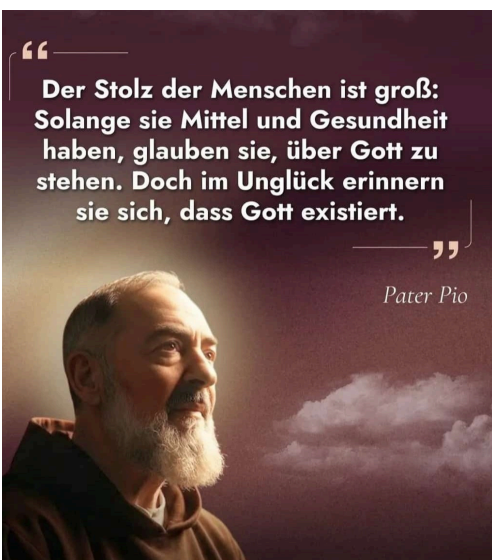


In einer sehr würdigen Andacht verehrten wir unsere Gottesmutter in Liedern und Gebeten. Frau Salentinig bedankte sich bei allen, dass wir die Kapelle „mit Leben“ erfüllt haben.

Wir aber bedanken uns herzlich bei Barbara und Peter für die feine Bewirtung, die fröhliche Runde und das gemütliche Beisammenbleiben nach der Maiandacht, verbunden mit der Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Edith Heger

PATER PIO – EIN GROßER HEILIGER UNSERER ZEIT



“ Der Stolz der Menschen ist groß: Solange sie Mittel und Gesundheit haben, glauben sie, über Gott zu stehen. Doch im Unglück erinnern sie sich, dass Gott existiert. ”

Pater Pio

Pater Pio zählt zu den bekanntesten Heiligen Italiens und ist bis heute für viele Menschen ein Vorbild des Glaubens und des Vertrauens auf Gott. Sein Leben war geprägt von tiefem Gebet, großer Nächstenliebe und besonderer Hingabe an Christus. Auch heute finden viele Gläubige durch seine Fürsprache Trost, Hoffnung und inneren Frieden. Für mich persönlich ist Pater Pio ein bedeutender Heiliger. In schwierigen Zeiten, in Momenten der Unsicherheit oder während persönlicher Krisen habe ich durch sein Fürbittgebet Trost und inneren Frieden erfahren. Seine Worte „Bete, hoffe und Sorge dich nicht“ schenken auch heute vielen Menschen Mut und Zuversicht.

Es lohnt sich, das Leben und die Spiritualität dieses großen Heiligen näher kennenzulernen. Möge sein Beispiel uns ermutigen, unseren Glauben mit Vertrauen und Ausdauer zu leben.

Pfr. Karol Spinda



Das kirchliche Fest Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, wird in allen Kirchen der Welt gefeiert – in kleinen wie auch in großen Pfarrgemeinden.

Eine Beobachtung wird jedoch von Jahr zu Jahr deutlicher: Immer weniger Menschen nehmen an diesem Hochfest teil. In unserer Pfarrgemeinde feiern wir Fronleichnam gemeinsam mit der WKM Ferndorf, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem MGV Ferndorf, dem Kirchenchor sowie den Bauernfamilien. Dafür sind wir sehr dankbar. Trotzdem zeigen immer mehr Menschen Desinteresse an diesem Fest.



Der liebe Gott geht durch unsere Straßen, vorbei an unseren Wohnungen und Häusern, um sie und ihre Bewohner zu segnen. Während der Pandemie im Jahr 2020 entstand in vielen Orten die schöne Idee, mit dem Allerheiligsten durch die Straßen zu ziehen und den Segen zu spenden, damit wir von dieser schweren Zeit befreit werden. Solche Gedanken machen mich bewusster und dankbarer für das Leben.

Gott will immer das Beste für uns. Deshalb sollen wir zu ihm kommen und um seinen Segen für unsere Zukunft bitten, damit wir unser Leben mit Freude, Gesundheit und Zuversicht gestalten können. Wir wünschen uns Glück, schöne gemeinsame Stunden mit der Familie und die Möglichkeit, unsere Freizeit ohne Sorgen zu genießen. Das Fronleichnamsfest sollte dabei nicht als Alternative zur Freizeit betrachtet werden, sondern als wertvolle Gelegenheit, Gottes Nähe und seinen Segen zu erfahren.

Ich bedanke mich herzlich bei allen beteiligten Vereinen und Gruppen: bei der WKM Ferndorf, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem MGV Ferndorf, den Bauernfamilien, bei Alois Schaffner fürs Fotografieren sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Festes. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates St. Paul ob Ferndorf für die Vorbereitung der kleinen Agape und die Bewirtung unserer Gäste.

Vergelt's Gott für euren Einsatz und eure Unterstützung!

Pfr. Karol Spinda





Erstkommunion zu feiern, ist für viele Familien ein Höhepunkt. In der Mitte sind die Kinder, die in diesem Jahr das erste Mal die heilige Kommunion empfangen.

Was bedeutet es, zur Kommunion gehen? Es geht nicht nur um ein Stück Brot, ein heiliges Brot. In der heiligen Hostie kommt Jesus Christus selbst.

Am 12. April 2026 war es für die fünf Kinder unserer Pfarre soweit.

Auch den Eltern soll an dieser Stelle gedankt werden. Sie haben die Kinder in dieser Vorbereitungszeit begleitet. In den Gruppenstunden im Pfarrhof wurde mit viel Freude gebastelt, gespielt und Brot gebacken. Vielen Dank!

Ich wünsche allen Kindern auf ihren Weg durch das Leben weiterhin Gottes Segen.

RL Barbara Salentinig



**Malerei
Edlinger
3000**

Malermaster Reinhard Edlinger

**9702 Ferndorf
Tel. 0676/ 35 38 580**

TERMINE JUNI 2026

Mi.	24.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	28.06.	9.00 Uhr	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; KIRCHENCHOR Hl. Messe	Lektorin: M Mörtl Mesner: Ch Martinz

TERMINE JULI 2026

So.	05.07.	8.30 Uhr 9.00 Uhr	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; BEICHTGELEGENHEIT, ROSENKRANZ Hl. Messe;	Lektor: M Winkler Mesner: W Rasch
Fr.	10.07.	8.45 Uhr	SCHULGOTTESDIENST IM RUDESDORF	
So.	12.07.	9.00 Uhr	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektor: W Jörgl Mesner: B Fritzer
Mo.	13.07.	18.30 Uhr	Fatima-Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl: Gestaltung: Pfarrverband: Sachsenburg	
So.	19.07.	9.00 Uhr	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektor: Ch Martinz Mesner: M Winkler
So.	26.07.	9.00 Uhr	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; FAHRZEUGSEGNUNG Hl. Messe in St. Jakob	Lektorin: A Bittner Mesner: W Jörgl

TERMINE AUGUST 2026

So.	2.08.	9.00 Uhr	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; BEICHTGELEGENHEIT, ROSENKRANZ Hl. Messe;	Lektorin: W Rasch Mesner: Ch Martinz
So.	9.08.	9.00 Uhr	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektorin: M Mörtl Mesner: M Winkler
Do.	13.08.	9.00 Uhr	Fatima-Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl: Gestaltung: Pfarrverband: Spittal an der Drau	
Sa.	15.08.	9.00 Uhr	MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL, KIRCHENCHOR Wortgottesdienst	Lektor: M Winkler Mesner: B Fritzer
So.	16.08.	9.00 Uhr	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Wortgottesdienst	Lektor: W Jörgl Mesner: W Rasch
So.	23.08.	9.00 Uhr	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Wortgottesdienst	Lektorin: B Fritzer Mesner: W Jörgl
So.	30.08.	9.00 Uhr	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektorin: A Bittner Mesner: Ch Martinz

TERMINE SEPTEMBER 2026

So.	06.09.	8.30 Uhr 9.00 Uhr	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; BEICHTGELEGENHEIT, ROSENKRANZ Hl. Messe;	Lektor: Ch Martinz Mesner: W Jörgl
Mo.	07.09.	8.00 Uhr	SCHULGOTTESDIENST	
So.	13.09.	9.00 Uhr	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektor: M Winkler Mesner: W Rasch

TERMINE SEPTEMBER 2026

So.	13.09.	18.30 Uhr	Fatima-Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl: Gestaltung: Pfarrverband: Weißenstein	
So.	20.09.	9.00 Uhr	25. SONNTAG DER OSTERZEIT A; Wortgottesdienst	Lektorin: M Mörtl Mesnerin: B Fritzer
So.	27.09.	9.00 Uhr	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; KIRCHENCHOR Hl. Messe	Lektor: W Jörgl Mesner: Ch Martinz
Mi.	30.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	

TERMINE OKTOBER 2026

So.	04.10.	8.30 Uhr	27. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; BEICHTGELEGENHEIT, ROSENKRANZ Hl. Messe;	Lektorin: W Rasch Mesner: M Winkler
So.	11.10.	9.00 Uhr	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektorin: A Bittner Mesner: W Jörgl
Mi.	14.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	18.10.	10.00 Uhr	29. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; KIRCHTAG Ökumenischer Wortgottesdienst	
Mi.	21.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	25.10.	9.00 Uhr	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; KIRCHENCHOR Hl. Messe	Lektor: M Winkler Mesner: Ch Martinz

TERMINE NOVEMBER 2026

So.	01.11.	8.30 Uhr	ALLERHEILIGEN Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen;	Lektor: W Jörgl Mesner: B Fritzer
Mo.	02.11.	8.30 Uhr 9.00 Uhr	ALLERSEELEN BEICHTGELEGENHEIT, ROSENKRANZ Hl. Messe	Lektorin: M Mörtl Mesner: M Winkler
Mi.	04.11.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	08.11.	9.00 Uhr	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektor: Ch Martinz Mesner: W Jörgl
Mi.	11.11.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	15.11.	9.00 Uhr	33. SONNTAG IM JAHRESKREIS A; Hl. Messe	Lektorin: B Fritzer Mesner: W Rasch
So.	22.11.	9.00 Uhr	CHRISTKÖNIGSSONNTAG; KIRCHENCHOR Hl. Messe	Lektorin: A Bittner Mesner: Ch Martinz
Mi.	25.11.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	